

[3634.] Die v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg sucht billigt und bittet um Dofferten:

- 1 Meyer's Conv.-Lexicon, vom Beginn an.
1 Schokke's Novellen und Dichtungen. Gleichviel, welche Ausgabe.

[3635.] K. F. Köhler in Leipzig sucht:

- 1 Corpus juris civilis ed. Freiesleben.
1 Puchelt, System der Medicin.
1 Bopp, vergleichende Grammatik.

[3636.] G. W. Körner in Erfurt sucht billigt:

- 1 Pöppig's Naturgeschichte. (Leipz.)

[3637.] Franz Thimm in London sucht:

- 1 Schiller's Werke 8. Ausg. v. 1836. mit Kupfern. vol. 12. à part.

[3638.] C. Drechsler in Heilbronn sucht:

- 1 Hinrichs, Bücher-Verzeichniß 1850. 51.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3639.] Obschon auf unserer Remittendenfactur v. d. J. das unterm 17. Nov. v. J. von uns versendete Werk:

„Noth- und Hülfsbuch für Müller, Mühlen- und Maschinenbauer, Sammlung von Tafeln, Formeln, Regeln und Erfahrungen aus dem praktischen Maschinenwesen u. s. w. 8. geb. Preis 26½ Ngr. netto“

bereits inbegriffen ist, so verlangen wir es dennoch hiermit nochmals ausdrücklich ein, weil dasselbe, nach der uns deshalb vom rechtmäßigen Verleger erstatteten Anzeige, theilweisen Nachdruck enthält, und wir uns deshalb, in Folge gegenseitiger Verständigung, dazu bestimmten, dem ferneren Debit obiger Schrift von jetzt an zu entsagen.

Leipzig, den 15. April 1852.

Baumgärtner's Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3640.] Offene Stelle.

Gesucht wird für eine Kunst- und Musikalienhandlung in Wien, ein Commis, welcher sich vorzüglich für den Verkauf von Musikalien eignet.

Adressen (franco) werden in der Redaction dieses Blattes unter der Chiffre W. W. # 30 zur Weiterbeförderung angenommen.

[3641.] Offene Stelle.

In einer rheinischen Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird Pfingsten eine Stelle für einen zuverlässigen Gehilfen vacant. Die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, auf portofreie Anfragen nähere Adresse mitzutheilen.

[3642.] Offene Stelle.

Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer der ersten Städte Baierns sucht

zum baldigen Antritt einen Gehilfen, dem mit Sicherheit die Leitung des Sortimentsgeschäftes anvertraut werden kann. Kenntniß der katholischen Literatur ist auch besonders erwünscht. Offerten mit dem Zeichen L. B. # 1. hat die Güte G. J. Manz in Regensburg zu besorgen.

[3643.] Offene Lehrlingsstelle.

Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft wird ein Lehrling gesucht, welcher entweder die oberen Classen eines Gymnasiums, oder noch lieber eine Realschule frequentirt hat und die nöthigen Vorkenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt. Lust und Liebe zu dem gewählten Berufe wird natürlich vorausgesetzt.

Darauf bezügliche Offerten bittet man franco, unter Chiffre E. S. an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig gelangen zu lassen.

Vermischte Anzeigen.

[3644.] Leipziger Bücherauction.

Die auf den 26. April angeordnete Versteigerung der Jungmeister-Seidensticker'schen Bibliotheken wird um eine Woche verschoben und beginnt somit erst am 3. Mai.

Ich bitte um gefällige beschleunigte Einsendung der Aufträge, die ich mit größter Genauigkeit und Sorgfalt ausführen werde.

F. O. Weigel.

[3645.] Die Unterzeichnete bittet um Einsendung von Novitäten, im Allgemeinen in einfacher Anzahl; die nachstehend angeführten Fächer sind jedoch in beibemerkerter Anzahl willkommen:

- 10 Theologie. — 10 Rechtswissenschaft.
— 5 Medicin und Chirurgie. — 5 Pädagogik. — 2 Alte und moderne Philologie.
— 2 Kunstwerke. — Anzeigen und Proben in mehrfacher Anzahl. — 1 Placate. —

Ältere unverlangte Werke, so wie alte Bücher mit neuen Titeln werden verboten, und gehen unter Porto-Nachnahme zurück.

Bayreuth, d. 17. April 1852.

Ergebenst

Grau'sche Buchhandlung.

[3646.] Behufs der gleich nach Pfingsten hier stattfindenden Versammlung deutscher Forstwirthe, bitte ich um schleunigste Uebersendung à Cond. von:

- 2—3 Expl. neuer, gediegener Schriften aus dem Gebiete der Forst- und Jagdwissenschaft.

Ältere Sachen können mir nicht dienen.

Dillenburg, 15. April 1852.

Vagenstecher'sche Buchh. (H. Jacobi.)

[3647.] Wir bitten die Herren Verleger von Werken über

„Straßenbau“,

welche in den letzten 10 Jahren erschienen sind, um ungesäumte Einsendung von 1 Ex. à Cond. Cassel, April 1852.

J. G. J. Naabé & Co.

[3648.] Für eine zu etablirende polnische Buchhandlung erbitte ich mir 4 Expl. aller existirenden

polnischen Kataloge, sei es auch gegen Berechnung und direct, wenn selten Gelegenheit nach Leipzig vorhanden ist.

Leipzig, 12. April 1852.

P. A. Kittler.

[3649.] Antiquar-Katalog

250 Seiten stark

Nr. 31. meiner Verzeichnisse werthvoller Bücher aus fast allen Wissenschaften wird binnen wenigen Tagen die Presse verlassen und an diejenigen meiner werthen Herrn Geschäftsfreunde versandt werden, welche die Güte hatten, mich mit Aufträgen aus meinen frühern Verzeichnissen zu beehren. Haben sonst noch Handlungen zu nützlicher Verwendung dieses Verzeichnisses Aussicht, so bin ich gern bereit, auf Verlangen noch weitere Exemplare zu versenden, auch stehen noch Exemplare von Nr. 30 zu Diensten. Tübingen, 17. April 1852.

J. J. Heckenhauer.

[4650.] So eben versende ich:

Verzeichniß von Werken, die ich in größerer Anzahl besitze und zu bedeutend herabgesetzten Baarpreisen liefere. —

Dieselben sind bei leicht absehbaren Artikeln so gestellt, daß ich mir die Bitte erlaube, dieser Liste einige, gewiß ersprießliche, Aufmerksamkeit zu schenken.

Berlin, Ende April 1852.

Ergebenst

J. A. Stargardt.

[3651.] Vor Kurzem versandte ich nach Schulz' Adressbuch und den Handlungen, die dasselbe verlangt hatten, mein

Antiquarisches Verzeichniß Nr. 39.

Es bietet dasselbe eine gute Auswahl der schönen Literatur in deutscher, engl., französisch. Sprache. Namentlich enthält es manche seltene erste Ausgaben der deutschen Classiker, die in neuester Zeit von Liebhabern gesammelt werden. Auch Besizern von Liebhaberbibliotheken empfehle ich dasselbe zur Durchsicht behufs Completirung ihrer Sammlungen. Unter der Presse befindet sich mein Katalog Nr. 40, der die historischen Wissenschaften enthält. Besonders mache ich auf die 2. Abtheilung dieses Katalogs aufmerksam, die eine ausgezeichnete Sammlung von Helveticis enthält. Schwerlich dürfte wohl eine so große und schöne Sammlung von Schriften über die Schweiz von einem Händler zum Verkauf ausboten worden sein, und ist durch diesen Katalog den öffentl. Bibliotheken so wie Liebhabern Gelegenheit geboten, ihre Sammlungen zu vervollständigen. Sie wollen den Katalog nur in mäßiger Anzahl verlangen, da seine Herstellung mit bedeutenden Kosten verknüpft ist. Der Katalog wird über 6000 Werke umfassen.

Zürich, April 1852.

F. Hanke.

[3652.] Berichtigung.

Der Preis des in den ersten Tagen des Mai zu erscheinenden Werkes:

O rolnictwie przez Dezyderego Chlapowski. beträgt nicht 1 fl. 20 Ngr., sondern 2 fl. — Das Werk selbst liefere ich gegen baar mit 40% Rabatt, auf feste Rechnung aber mit 25% Rab. Posen, den 18. April 1852.

Joh. Konstanty Zupański.